



KOFFER PACKEN...

Da die Türkei fast alle Klimazonen durchzieht, ist es empfehlenswert die Kleidung auf die verschiedenen Regionen und Jahreszeiten abzustimmen. Am Marmarameer, in Istanbul und an der Schwarzmeerküste sind die Sommer warm und die Winter eher kühl. An der Agäis dagegen sind die Sommer warm bis heiß und die Winter eher mild. Das Klima in Zentral- und Ostanatolien ist in etwa gleich. Die Sommer sind hier sehr heiß, wobei die Nächte sehr stark abkühlen. Die Winter sind hier sehr kalt und eisig. Grundsätzlich sollten in Ihrem Gepäck leichte Baumwollsaachen, Jeans, Pullover und Jacken für den Abend nicht fehlen. Für die Schwarzmeerküste, die Hochsteppen sowie das Bergland empfehlen sich auch wärmere Kleidungsstücke. Um sich vor der starken Sonneneinstrahlung zu schützen, sollten Sie auf jeden Fall einen Hut mitnehmen. Bei einem Moscheebesuch benötigen Frauen ein Kopftuch oder einen Schleier.

PACKLISTE

- Reisepass oder Personalausweis
- Auslandskranken-, und Haftpflichtversicherung (Sicherstellen, dass diese auch während des Praktikums gelten)
- Geld/Traveller Schecks/Kreditkarte (EC-Karte)
- Kopien vom Pass, Flugticket und Kreditkarte (einmal mitnehmen und einmal zu Hause lassen)
- Studentenausweis (ISCI, im Reisebüro erhältlich)
- Flugticket
- Arbeitskleidung (siehe Stellen-Beschreibung)

- Reiseführer
- Bequeme Schuhe, mit denen Sie gut lange Sightseeingtouren überstehen
- Handtücher (evtl. Bettlaken, und Schlafsack)
- Wecker
- Schirm oder Regenjacke (das ganze Jahr über)
- Taschenlexikon
- Kleiner Rucksack
- Notfallservice-Ausweis (ADAC, AAA)
- Adressen mit Telefonnummern (Unterkunft, Praktikum usw.)
- Fotoapparat & ggf. Filme
- Pinnnummern für Kreditkarten und Telefon

BARGELD

Die türkische Währung ist die Lira (das türkische Pfund, TL, TRL). Ein Euro entspricht ungefähr 1,8 Millionen türkische Lira. Aufgrund der hohen Inflation schwankt der Kurs sehr stark. Aus diesem Grund ist in der Türkei der Euro das sicherste Zahlungsmittel. Wollen Sie aber Essen gehen oder auf dem Markt einkaufen, dann benötigen Sie meist die türkische Währung. Da es zu Kontrollen kommen kann, ist es immer sinnvoll, alle Belege aufzubewahren. Auf keinen Fall sollten Sie schon vor Ihrer Abreise zu Hause Geld tauschen. In der Türkei gibt es viele freie Devisenbüros (döviz bürosu), die meist einen günstigeren Umtauschkurs als die Banken anbieten.

EC- & KREDITKARTE

Mit den gängigen EC- und Kreditkarten können Sie in der Türkei problemlos Geld ziehen. Die gängigen Kreditkarten werden in größeren Hotels und Geschäften ohne weiteres akzeptiert.

Oft können Sie auch im Restaurant oder bei verschiedenen Autovermietern mit Ihrer Kreditkarte zahlen.

TRAVELLER SCHECKS

Alle Banken in der Türkei akzeptieren Euro- und Travellerschecks. Reiseschecks sind immer eine gute Sicherheit, falls die Karten aus irgendwelchen Gründen nicht funktionieren sollten. Mit diesen Schecks kann man in fast jedem Land bei Banken Bargeld erhalten oder direkt damit bezahlen. Sinnvollerweise lässt man sie auf verschiedene, vorwiegend kleinere Beträge, ausstellen. In den meisten Hotels, Restaurants und größeren Geschäften werden sie als Zahlungsmittel akzeptiert. Ein Vorteil von Traveller Schecks ist, dass sie bei Verlustfall kostenlos ersetzt werden. Dazu muss man sich vorher die Seriennummer an geeigneter Stelle notieren und separat aufbewahren. Im Verlustfall sollte umgehend die Ausgabestelle benachrichtigt werden, die sich dann um den Ersatz der Schecks kümmert.





VISUM

Deutsche und Schweizer brauchen bei einem Aufenthalt von bis zu drei Monaten nur einen gültigen Pass oder Personalausweis. Österreicher brauchen dagegen auf jeden Fall ein Visum. Bei einem längeren Aufenthalt können Sie durch rechtzeitige Aus- bzw. Wiedereinreise die 90-Tagesfrist erneuern.

KONTAKTE

Botschaft der Republik Türkei
Rungestr. 9
10179 Berlin
Tel.: +49 (0)30/ 2 75 85 – 0
Fax: +49 (0)30/ 27 59 09 15

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
Atatürk Bul. 114 (Kavaklıdere)
06540 Ankara
Tel.: 0312/426 54 66 – 67
Fax: 467 92 81

VERSICHERUNG

Während des Aufenthaltes und vor allem während des Praktikums im Ausland muss die eigene Kranken- und Haftpflichtversicherung gelten. Zusätzlich können noch eine Reiserücktritts-, Reisegepäck- und Unfallversicherung abgeschlossen werden. Eine Auslandskrankenversicherung ist unbedingt notwendig, da Sie nicht vom staatlichen Gesundheitsdienst versorgt werden. Haben Sie eine entsprechende Auslandskrankenversicherung abgeschlossen, stellt Ihnen der behandelnde Arzt eine Rechnung aus, die Sie mit der Kreditkarte oder in bar bezahlen müssen. Die Rechnung leiten Sie dann an Ihre Versicherung weiter, die dann wiederum die Kosten für die Behandlung trägt. Haben Sie zusätzlich eine Reiserücktransportversicherung abgeschlossen, werden auch die Kosten für einen Rücktransport ins Heimatland übernommen. Bewahren Sie deshalb alle Unterlagen, Rezepte und sonstige Formulare, die Ihnen ausgehändigt werden, sorgfältig auf. Weitere Informationen zum Versicherungsschutz gibt Ihnen Ihr Versicherungsmakler oder das XChange Büro in Hamburg.

IMPFUNGEN

Für die Türkei sind keinerlei Impfungen vorgeschrieben. Bei einer längeren Reise in ländliche Gebiete ist eine Thyphus- und Polio-Impfung empfehlenswert. Folgende Impfungen sollten prophylaktisch noch gültig sein:

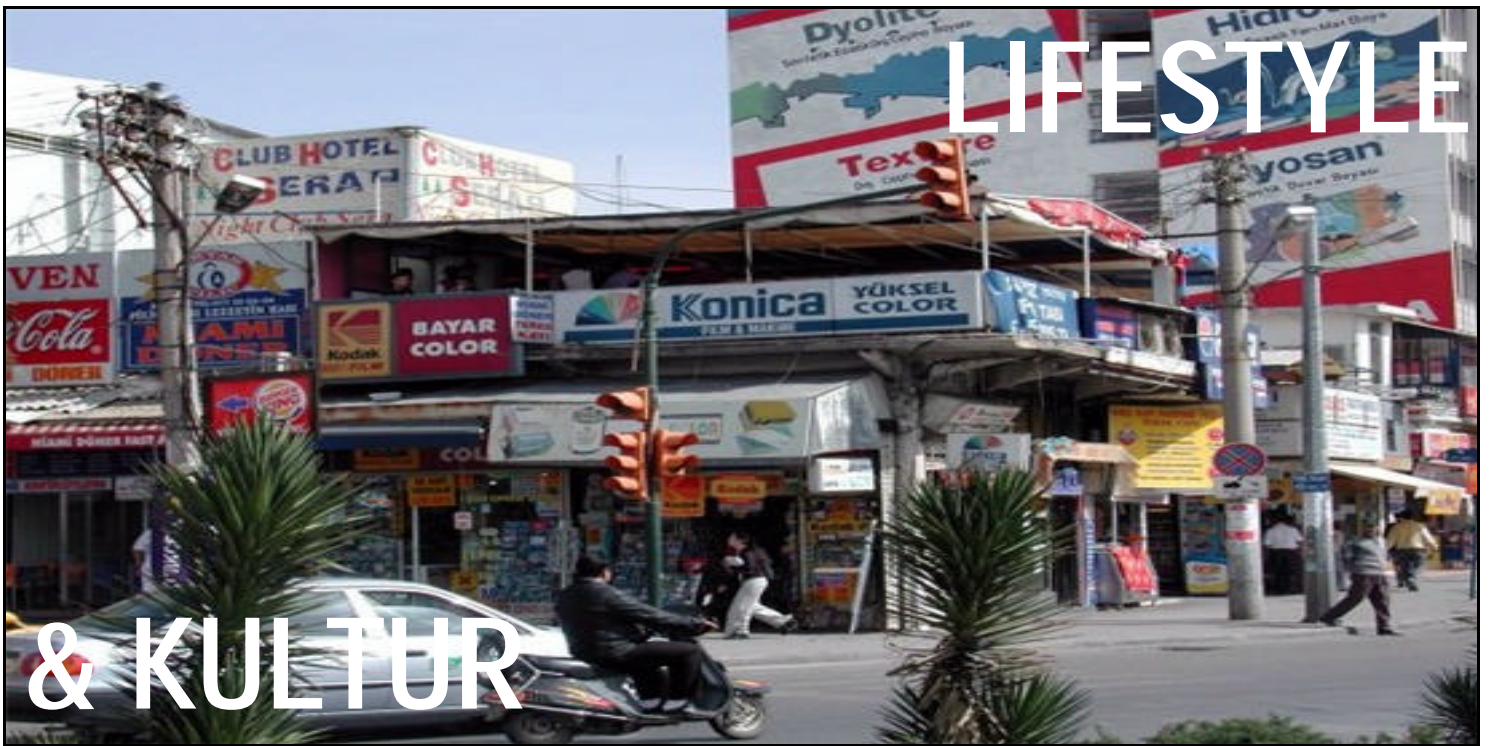
- Polio (Kinderlähmung; nach der 3. Impfung alle 10 Jahre wieder auffrischen)
- Tetanus (Wundstarrkrampf; nach der 3. Impfung alle 10 Jahre wieder auffrischen)
- Diphtherie (nach der 3. Impfung alle 10 Jahre wieder auffrischen)
- Hepatitis A (fäkal-orale Übertragung durch verdorbene Speisen)
- Hepatitis B (Hepatitis A und B können zusammen geimpft werden)

In den größeren Städten der Türkei wird das Wasser/Leitungswasser oft gechlort. Als Trinkwasser ist es also nicht zugebrauchen. Tabletten gegen Durchfall sollten auf jeden Fall Teil Ihrer Reiseapotheke sein.



DIE ANKUNFT

Bitte teilen Sie uns Ihre Ankunftsdaten und **eventuelle Änderung** unbedingt mit, damit Sie unser Team in der Türkei pünktlich empfangen und Ihnen gleich erste Tipps zum Leben vor Ort geben kann. Machen Sie sich Kopien von Ihrem Reisepass und den Flugtickets die Sie mitnehmen und deponieren Sie weitere Kopien zu Hause, damit Sie im Falle des Verlustes darauf zurückgreifen können. Stecken Sie auch am besten dieses Magazin in Ihr Handgepäck, damit Sie alle wichtigen Telefonnummern dabei haben.



& KULTUR

TÜRKEI

Die Türkei ist das Verbindungsglied zwischen Europa und Asien und weist die verschiedensten Landschaften auf. Am Schwarzen Meer beispielsweise findet man noch einsame grüne Landschaften mit gebirgigem Hinterland, während weite Teile Zentralanatoliens eher karg und steppenartig sind. Die Ägäis ist gekennzeichnet durch eine zerklüftete Buchten- und Hügellandschaft, die dann im Hinterland der schmalen Mittelmeerregion in das Taurusgebirge übergeht. Die Türkei gehört zu den vielseitigsten Ländern Europas. Es gibt weit mehr Sehenswertes als die Touristenhochburgen in den Metropolen, als Sonne, Meer und Strand zu entdecken. Es gibt paradiesische Landschaften, traumhafte Orte und eine Vielzahl an gut erhaltenen historischen Stätten aus der römischen und griechischen Zeit. Nicht zu vergessen, Orte wie Troja, Ephesos, Pergamon, Perge und Hierapolis, die zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Türkei gehören. Die türkische Riviera schließt im Südwesten an die Ägäis an und zieht sich die Mittelmeerküste entlang. Hier befindet sich mit Antalya und Umgebung das größte Touristenzentrum. Zu den Sehenswürdigkeiten dieser Region zählen zahlreiche antike Stätten, z.B. Aspendos, Perge, Side und natürlich Antalya selbst. Im Gegensatz dazu ist die türkische Schwarzmeerküste kaum touristisch erschlossen. Diese Region lebt von ihren landschaftlichen Reizen und Kontrasten. Hier können Sie noch fast ungestört die Natur erleben und ihre Seele baumeln lassen. Das Kernland Anatoliens ist umgeben von hohen Gebirgen und bildet ein Hochplateau auf ca. 800 bis 1200 Meter Höhe. Wichtigste Stadt und zugleich Industriezentrum ist hier die Hauptstadt der Türkei, Ankara. Weiter östlich ist die Bevölkerung sehr arm und die wirtschaftlichen Verhältnisse sind kaum mit dem Rest des Landes vergleichbar. Hier treffen sich die

Gebirge in den bis zu 5000 m hohen Bergen Ostanatoliens. Der Agri Dagi ist mit 5.165m der höchste Berg.

ISTANBUL

Istanbul, ehemals Byzanz, Konstantinopel, bildet die Brücke zwischen Europa und Asien und ist damit die einzige Stadt der Erde auf zwei Kontinenten. Seit der Gründung im 7. Jh. v. Christus ist Istanbul zu jeder Zeit eine sehr wichtige Haupt- und Handelsstadt. Heute ist die 11 Millionen-Metropole wichtigster Seehafen sowie Hauptwirtschafts- und Handelszentrum der Türkei. Die Besucher sind immer wieder von der Vielseitigkeit Istanbuls begeistert. Eine erste Orientierung und ersten Eindruck der etwas unübersichtlichen Stadt bekommt man vom Galata Turm. Istanbul bietet mit einer Vielzahl an Museen, Kirchen, Palästen, Moscheen, Basaren und Plätzen reichlich Sehenswürdigkeiten. Gesehen haben muss man in jedem Fall die Blaue Moschee, den großen überdachten Basar, die Kirche zur göttlichen Weisheit (Hagia Sophia), den Palast (Topkapi serail) und die Süleiman Moschee.

Die Blaue Moschee befindet sich gegenüber der Hagia Sophia und erhielt den Namen aufgrund der blauen Kacheln, mit denen die Moschee ausgeschmückt ist. In der Hagia Sophia fand zu der Zeit des byzantinischen Reiches die Krönung der Kaiser statt. Heute ist das 1500 Jahre alte Bauwerk wohl die bekannteste und schönste Sehenswürdigkeit in ganz Istanbul. Als Istanbul noch zum Osmanischen Reich gehörte, wurde der Topkapi Palast als Residenz für den Sultan Mehmed gebaut. Mit der Gründung der Türkei wurde der Palast in ein Museum mit zahlreichen Reichtümern und Schätzen der Sultane umgewandelt. Unbedingt besuchen sollte man den blauen Basar. Hier erlebt man das typisch orientalische Flair mit Marktschreiern,

Feilschen, dem Geruch von orientalischen Gewürzen und zahlreichen Menschen.





ALLGEMEINE INFOS



TAXIS

In allem Großstädten ist die gelbe Flotte an Taxis nicht zu übersehen und immer in Ihrer Nähe, wenn Sie sie brauchen. Achten Sie darauf, dass das Taxameter eingeschaltet ist und lassen Sie sich niemals auf Pauschalpreise ein. Da große Scheine viele Taxifahrer in Verlegenheit bringen könnten, sollten Sie darauf achten, immer genügend Kleingeld dabei zu haben. Billig und recht vergnüglich sind die Fahrten mit den Sammeltaxis, den sogenannten "dolmus". Dolmus sind Kleinbusse, die auf bestimmten Strecken verkehren und überall dort anhalten, wo Fahrgäste ein- oder aussteigen möchten.

BUS & BAHN

Die Hauptstrecke der türkischen Bahn (TCDD) entspricht zum Teil der einstigen Bagdadbahn und führt von Istanbul über Ankara nach Kars an der armenischen Grenze. Nebenstrecken gibt es nach Pamukkale und gen Westen nach Edirne an die bulgarische Grenze. Im Gegensatz zu der Bahn reichen die Busverbindungen bis in die entferntesten Winkel der Türkei. Wir empfehlen Ihnen zur Reduzierung des Unfallrisikos von billigen Anbietern ab. Die Firmen der Ulusoy und Varan setzen moderne Mercedes-Reisebusse ein. Bei längeren Strecken werden hier die Fahrer gewechselt. Auskünfte über Strecken, Abfahrtszeiten und Preise erhalten Sie unter

- Ulusoy, Tel.: 0212/658 30 00 – 1 (24 Std.)
www.ulusoy.com.tr
- Varan, Tel.: 0216/336 96 10 oder
0212/251 74 74 (24 Std.)
www.varan.com.tr

AUTO FAHREN

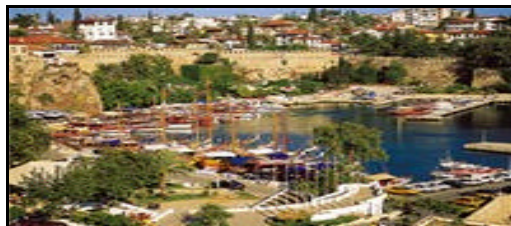
Obwohl in Istanbul die gleichen Verkehrsregeln wie in anderen europäischen Ländern gelten, werden diese in Istanbul eher nicht beachtet. Das Autofahren wird zu einem riesengroßen Abenteuer. Auf den Straßen "gewinnt" nur derjenige, der das größte und schnellste Fahrzeug hat. Fußgänger werden selten berücksichtigt und haben im Straßenverkehr keinen Vorrang. Kurzes bremsen Ihrerseits wirkt

wie eine Einladung an die Fußgänger und die anderen Fahrzeuge zum Vorfahren. Die unausgebildeten Taxi-, Dolmus- und Lastwagenfahrer glauben, dass Allah immer auf ihrer Seite ist, egal wie schnell und wild Sie sich auf der Straße verhalten. Besondere Aufmerksamkeit sollten Sie den Dolmusfahrern entgegenbringen. Auf ihrer Suche nach Passagieren wechseln Sie ohne Zeichen nach rechts, links oder die Fahrbahnspur. Als FahrerIn sollten Sie es vielleicht sogar vermeiden, den männlichen Dolmus- oder Taxifahrer zu überholen. Denn dieser fühlt sich direkt in seiner Männerehre gekränkt und wird versuchen, Ihnen mit gefährlichen und dummen Fahrweisen klar zumachen, wer der König der Straße ist.

AUTO MIETEN

Die großen Agenturen wie Sixt/Budget, Hertz, Avis oder Europcar haben in der Türkei zahlreiche Vertretungen. Die Preise sind zum Teil happig. So zahlt man für einen Kleinwagen pro Tag in etwa 50 Euro inklusive Volkasko, Diebstahlversicherung und aller Kilometer. Für den Vertrag benötigen Sie nur Ihren Führerschein und den Pass. Zusätzlich sollten Sie folgende Punkte immer beachten:

- Wie hoch sind die Versicherungsraten und die Eigenbeteiligung im Falle eines Unfalls?
- Welche Routen sind von der Versicherung gedeckt?
- Beinhaltet die Versicherung Glasbruch?
- Wird der Wagen geliefert und wieder abgeholt und wenn ja, wie hoch ist die Gebühr?
- Wieviele freie Kilometer gibt es und was kostet jeder zusätzlich gefahrene Kilometer?
- Wird eine Gebühr für jeden zusätzlichen Fahrer erhoben?
- Wird ein Aufgeld bei Zahlung mit Kreditkarte verlangt?



TELEFONNUMMERN

KREDITKARTENSPIERRUNG

Visa

(0049) 18 00 80 53 41

Master – Eurocard

(0049) 1800 120 113

American Express

(0064 4) 237 4409

American Express Traveller Schecks

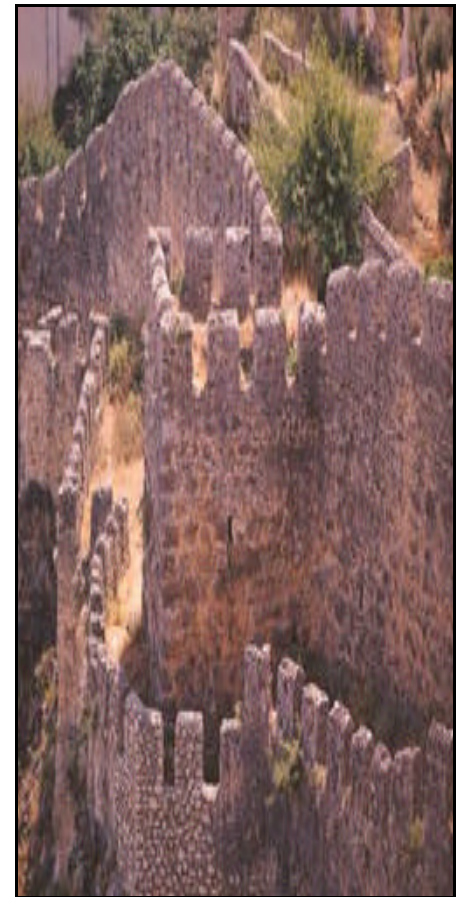
80129646665 (R-Gespräch in die USA)

Thomas Cook Traveller Schecks

0441733318950 (England)

NOTFALL-RUFNUMMERN

Polizeinotruf	155
Feuerwehr	110
Medizinische Nothilfe	112



TELEFONIEREN

An größeren Plätzen und Kreuzungen stehen die türkisfarbenen Telefonzellen der Türk Telecom. Die Apparate funktionieren mit Telefonkarten, die in Postämtern und an Kiosken erhältlich sind, mit Münzen und/oder seit kurzem auch mit der Kreditkarte. Möchten Sie ein Telefonat im gleichen Stadtteil führen, dann wählen Sie einfach nur die siebenstellige Telefonnummer. Wichtig zu wissen ist, dass Istanbul zwei verschiedene Vorwahlnummern hat: 0212 für die europäische Seite und 0216 für die asiatische Seite. Um eine Nummer außerhalb des Stadtteils anzurufen, wählt man zu erst die 0, dann die dreistellige Vorwahl des betreffenden Ortes und anschließend die eigentliche Nummer. Die Vorwahl für die Türkei ist die 0090, für Deutschland die 0049, für Österreich die 0043 und für die Schweiz 0041.

HANDY

Um die teuren Roamingkosten zu umgehen, empfehlen wir Ihnen, sich eine Prepaidkarte in der Türkei zu besorgen. Sie gehen damit keine Vertragsbindungen und erhalten ein Guthaben, welches Sie abtelefonieren und nachladen können, wie Sie möchten. Mit der Karte erhalten Sie auch eine türkische Rufnummer unter der Sie erreichbar sind, ohne für eingehende Anrufe zu zahlen. Auch für diejenigen, die bei Ihnen anrufen, wird es günstiger. Die günstigsten Call-by-Call-Tarife für Gespräche in türkische Mobilnetze liegen bei unter 0,15 Euro pro Minute. Unter www.teletarif.de finden Sie diesbezüglich alle ausführlichen und tagesaktuellen Daten.

INTERNET

Internetanbieter in der Türkei ist EfesNet (www.efes.net.tr). In allen größeren Städten gibt es Internetcafés. Hier schon mal einige Adresse:

- Cool Internet Café
Hasfıyın Cad. Vidin is merkezi 65/30
Besiktas-Istanbul 80690
Tel.: +90 212 260 4818
- CATI Internet Café
Ortabahce cad. Sinanpasa Köprüe
sok.NO:29 Besiktas-Istanbul 90001

ÖFFNUNGSZEITEN & FEIERTAGE

Ein Ladenschlussgesetz gibt es in der Türkei nicht. Die Lebensmittelhändler haben oft auch an Sonntagen geöffnet. Größere Geschäfte und Warenhäuser öffnen meist um 9 Uhr und schließen gegen 19 Uhr. Banken haben Mo-Fr von 8-12 Uhr und von 13.30-17.30 Uhr geöffnet. Museen sind landesweit bis auf wenige Ausnahmen montags geschlossen.

FEIERTAGE

- 01. Jan Neujahr
- 02. Feb Kurban Bayrami (Opferfest)
- 23. Apr Unabhängigkeits- und Kindertag
- 19. Mai Gedenken an Atatürk, Jugend- und Sporttag

- 30. Aug Tag des Sieges
- 29. Okt Tag der Republik
- 14.-16. Nov Seker Bayrami
Ende des Ramadan

Hinweis: Die oben angegebenen islamischen Feiertage sind nach dem Mondkalender berechnet und verschieben sich daher von Jahr zu Jahr. Durch den Ramadan kann es zu Abweichungen und/oder Unterbrechungen des normalen Geschäftsablaufs kommen.

SICHERHEIT

Wie überall auf der Welt gibt es auch in der Türkei Taschendiebe, die besonders im Gedränge auf dem Basar oder im Bus eine gute Gelegenheit wittern. Auf Basaren, im Taxi und in Restaurant ohne Presiauszeichnung sollten Sie immer darauf achten, den Preis der Ware vorher auszuhandeln und festzulegen. Durch Sorgfalt und Vorsicht können Sie solche Gelegenheitsdiebstähle fast immer vermeiden.

STROM

Die Netzspannung beträgt 220 Volt Wechselstrom. Die in Deutschland oder Österreich verwendeten zweipoligen, runden Stecker können auch in der Türkei genutzt werden.

LEBEN IN DER TÜRKIE BESONDERHEITEN

Die Türkei ist bekannt für ihre Gastfreundschaft. Sie werden häufig spontan zum Tee eingeladen oder in ein Gespräch verwickelt werden. Der Hintergrund dieser Freundlichkeit ist der Wunsch, stets den Gast zu ehren. Das in Deutschland weit verbreitete OK-Zeichen, der Ring aus Daumen und Zeigefinger, sollte man seinem Gegenüber in der Türkei besser nicht zeigen. In der Türkei gilt dieses Zeichen als eine ziemlich üble Beleidigung. Das hüllen/soe Baden und Sonnen ist nicht nur total verpönt, sondern auch streng verboten.

HANDELN

Das Handeln um den Preis ist auf dem Basar, bei Straßenhändlern und bei Souvenirläden gang und gebe. In Supermärkten, Kaufhäusern und Lebensmittelgeschäften gelten dagegen feste Preise. Nur, wenn Sie auch tatsächlich kaufen möchten, sollten Sie sich auf das Feilschen einlassen. Wenn der Händler ein Preisgebot akzeptiert, verlangen die Regeln, das der Kauf auch zustande kommt. Am besten ist es, wenn Sie zunächst keinen Preis nennen, sondern sich mit Sätzen wie „sehr schön, doch zu teuer“ (Cok güzel, cok pahali / „tschok güsel, tschok pachale“) erstmal aus der Affäre ziehen. Wenn der Preis dann fällt, dann sollte Ihr Angebot mindestens ein Drittel unter dem Einstiegspreis liegen.

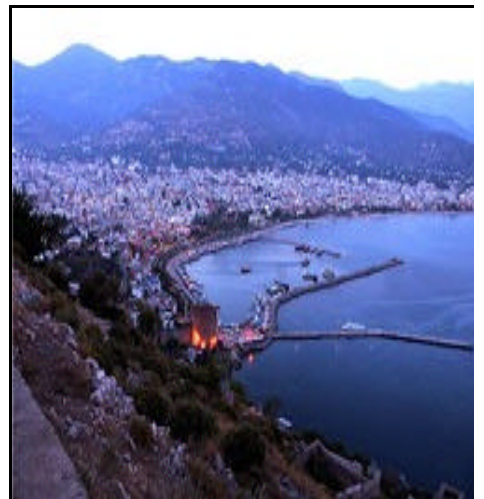
KÜCHE

Die türkische Küche gehört mit der französischen und der chinesischen Küche zu den größten und reichsten Küchen der Welt. Die türkische Küche enthält eine vielfältige Auswahl an Suppen, Vorspeisen, Gemüse- und Fleischgerichte,

Mehlspeisen und Salate und nicht zu vergessen die köstlichen Desserts und das herrliche Obst. In der Türkei ist es üblich dreimal am Tag sitzend zu essen. Das Frühstück, Kahvalti, besteht aus Brot, Schafskäse, grünen und schwarzen Oliven, Tomaten, Gurken, Konfitüre und Tee. Das Mittagessen nimmt man entweder zu Hause oder in einem Lokante zu sich. Hier bekommt man kleinere heiße Gerichte, wie Lahmacun, verschiedene Dönerarten und viele gegrillte Fleischsorten mit Salat, Obst und Dessert. Das Abendessen beginnt, wenn alle Familienmitglieder nach Hause kommen und ihre Tageserlebnisse am Tisch austauschen. Meistens beginnt das Abendessen mit einer Suppe, gefolgt von Fleisch- und Gemüsegerichten mit Salat. Danach werden Olivenöl-Gerichte wie Dolma – gefülltes Gemüse oder gefüllte Weinblätter serviert, gefolgt von süßen Desserts und frischem Obst. Nach dem Essen wird dann gemütlich zusammen gesessen und Tee und türkischer Kaffee genossen.

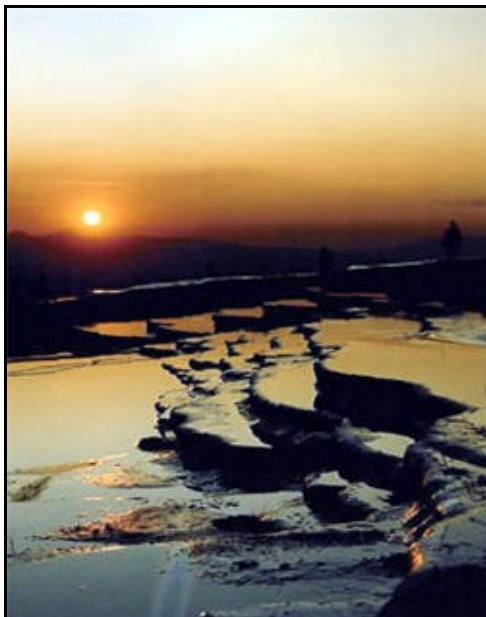
ISTANBUL BEI NACHT

Das Nachtleben von Istanbul ist legendär und bietet auch unter der Woche jede Menge Spaß. Meistens geht es erst so richtig gegen Mitternacht los. Viele Bars verfügen über eine Terasse und spielen bis in die Nacht europäische oder türkische Musik. In einigen Bars wird Livemusik angeboten, andere locken mit Bauchtanzvorführungen. In allen größeren Städten gibt es Nachtclubs und Diskotheken, in denen man die ganze Nacht durchfeiern kann. Es werden die verschiedensten Musikrichtungen angeboten und oftmals werden die typischen orientalischen und türkischen Melodien untergemischt. Besonders schön sind die großen Freiluftdiscos. Hier hat man eine angenehme Temperatur, frische Luft, einen herrlichen Blick in den Sternenhimmel, dazu die Musik und eine gefüllte Tanzfläche. Bekannt und beliebt sind z.B: die „Hallkarnas Disco“ in Bodrum, das „Oxid“ in Side oder die riesige unterirdische Disco „Olymp“ im Faley-Hotel in Antalya.



UNTERKUNFT

In der Regel müssen Sie keine Bettwäsche mitnehmen, Handtücher werden jedoch selten gestellt. Wenn Sie sich vor Ort selbst auf die Zimmersuche machen möchten oder umziehen wollen, finden Sie neben dem umfassenden Angebot auf unseren Webseiten zahlreiche Angebote in der Tageszeitungen, im Internet oder bei Maklern. Bitte teilen Sie uns ggf. Ihre neue Adresse umgehend mit, damit wir Sie in Notfällen erreichen können.



DER ERSTE

TAG

Für viele von Ihnen ist ein Praktikum im Ausland eine doppelte Herausforderung, weil Sie nicht nur zum ersten Mal in die Arbeitswelt eintauchen, sondern dies auch noch im Ausland tun. Das ist natürlich grundsätzlich nichts vor dem man sich fürchten muss, und wenn Sie einige Grundregeln beachten, wird der „Praxisschock“ nicht ganz so stark ausfallen. Sie werden sich schon nach wenigen Tagen in Ihrer neuen Umgebung ganz wie zu Hause fühlen und ganz besonders von Ihrem Praktikum im Ausland profitieren, wenn Sie folgende Punkte beherzigen:

- Achten Sie auf den allgemeinen Dress Code und kleiden Sie sich entsprechend.
- Halten Sie sich in den ersten Tage etwas zurück und versuchen Sie, die internen, oft nicht ausgesprochenen Regeln kennen zu lernen.
- Sprechen Sie eventuelle Urlaubswünsche nicht gleich am ersten Tag an. Urlaub ist eigentlich während Ihres Praktikums nicht vorgesehen, wird aber häufig gewährt.
- Bitte bedenken Sie: Nur wenn Sie sich aktiv einbringen und auch für Ihren Arbeitgeber einen Mehrwert darstellen, wird man sich auch um Sie besonders kümmern.
- Wenn Sie dennoch irgendwelche Probleme zum Beispiel mit Mitarbeitern haben sollten, wenden Sie sich bitte zunächst an ihren Arbeitgeber und dann an unseren Ansprechpartner vor Ort.

- Erscheinen Sie bitte stets pünktlich zur Arbeit und melden Sie sich bitte rechtzeitig telefonisch bei Ihrem Arbeitgeber ab, wenn Sie krank sein sollten.
- Es würde uns freuen, wenn Sie uns ebenfalls über Ihr Praktikum und eventuelle Urlaubspläne auf dem laufenden halten würden (denn ab und zu melden sich aufgeregte Mütter bei uns im Büro auf der Suche nach ihren Lieben).
- Bitten Sie Ihren Arbeitgeber um ein Gespräch und eine Beurteilung während Sie im Praktikum sind.
- Lassen Sie sich am Ende Ihres Praktikums ein Zeugnis ausstellen und vor allem auch noch vor Ort aushändigen.
- Über Erfahrungsberichte und Kritik würden wir uns ebenfalls sehr freuen, denn nur so können wir unseren Service ständig verbessern.

Viel Erfolg und vor allem viel Spaß wünscht Ihnen Ihr

XChange Team